



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an – von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bio-Produkten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de

© BLE 2011

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher



Baumschule Pöhler



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Baumschule Pöhler: Über 2.000 Sorten

Aloys Pöhler gründete 1983 die Baumschule auf dem ehemaligen elterlichen Hof. Die Betriebsfläche wurde von 0,4 Hektar bei Gründung auf heute sieben erweitert. Er bewirtschaftet seine Baumschule und Staudengärtnerei nach den Richtlinien von Bioland und ist Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft ökologischer Baumschulen. Die 0,7 Hektar große Container- und Staudenanzuchtfläche wird mit Fließmattenbewässerung wasser- und arbeitssparend bewässert. 25 Prozent der Freilandfläche nutzt Aloys Pöhler in der Regel für die Gründüngung, auf den übrigen Flächen wachsen für zwei bis drei Jahre Baumschulkulturen. Als Düngung wird betriebseigener Kompost und Gründüngung eingesetzt. Drei Viertel der Flächen werden mit Laub gemulcht.

Angebaut werden Jungpflanzen, Bäume, Sträucher, Ziergehölze und Kletterpflanzen, Obstbäume, Beersträucher, Wild- und Zuchtstauden, Kräuter, Sumpfpflanzen und Wasserpflanzen. Insgesamt umfasst das Sortiment über 2.000 Sorten Landschafts- und Obstgehölze sowie 300 Sorten Stauden in biologischer Qualität. 50 Prozent der Pflanzen gehen an Wiederverkäufer und Kommunen, ein Teil davon wird über das eigens gegründete Bioland Pflanzenkontor mit Sitz auf dem Hof vermarktet. 25 Prozent werden an Privatkunden verkauft, die restlichen 25 Prozent nutzt Aloys Pöhler für die eigene Gartengestaltung. Seit 1993 wird der interne Transport überwiegend mit Elektrofahrzeugen durchgeführt, die mit dem Strom der eigenen Windkraftanlage versorgt werden.



Aloys Pöhler und seine Mitarbeiter bewirtschaften 7 Hektar Baumschulfläche.

Zahlen – Daten – Fakten Baumschule

Arbeitskräfte

Betriebsleiter, 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 2 Auszubildende

Standort

Höhenlage: 50 m über N.N.
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 800 mm
Ackerzahl: 25 bis 35
Bodenart: Sand bis lehmiger Sand

Betriebsfläche

Staudenanzuchtfläche: 0,7 ha
Freilandfläche: 6,3 ha

Verkaufszeiten

Baumschule und Gärtnerei:
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

Ginkgo-Naturkostladen auf dem Hof

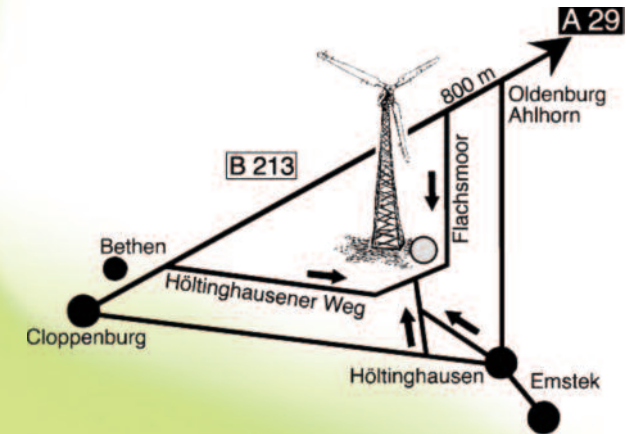
Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de



Standort So finden Sie uns



Von der A1 Abfahrt Cloppenburg auf die B 72 Richtung Cloppenburg, 3. Abfahrt Cloppenburg/Industriegebiet rechts Richtung Höttinghausen fahren, nach ca. 1,5 km der Beschilderung folgen und links abbiegen zur Baumschule (nach ca. 300 m).

Ansprechpartner und Kontakt

Bioland Baumschule
Aloys Pöhler
Flachsmoor 1
49685 Emstek-Höttinghausen
Tel.: (0 44 73) 13 35
Fax: (0 44 73) 64 35
Email: info@bioland-baumschule.de
Internet: www.bioland-baumschule.de